

Reklamation

eine Kurzgeschichte von Matthias Houben

www.litbit.de
matthias.houben@mrcode.de

Reklamation

Der junge Mann betritt den weiten, weißen Saal, stapft energisch auf den Schreibtisch in der Mitte zu, wobei seine Schritte den Nebel auf dem Boden kräuseln. Gedämpfte Schritte in einer fast lautlosen Welt. Nur das Schniefen des alten Mannes hinter dem Schreibtisch ist zu vernehmen und das heftige Atmen des jungen Mannes, der den Schreibtisch erreicht hat, sich mit beiden Händen an der Tischkante festkrallt.

»Ich habe eine Beschwerde!«

Der alte Mann putzt sich die Nase, schaut indigniert auf und wedelt mit seinem Taschentuch hin und her, bis es sich auflöst und einfach verschwindet.

»Name und Ereignisnummer?«

»Tobias Fremd, 09 09 14 32 56 71 q 23 A7.«

Ein kurzes Wischen auf dem Tablet, der Mann dreht es in die Waagerechte, wobei er sein linkes Ohr verliert, das, einem Blatt gleich, zu Boden segelt. Tobias schaut ihm nach und wird laut: »Das geht aber gar nicht! Ich will nicht mit einem Hologramm oder Avatar sprechen! Ich habe Anspruch auf einen realen Ansprechpartner!«

Die Antwort ist ein breites Grinsen, das Gesicht des Alten zieht sich in die Breite und wird fast durchsichtig.

»Realität, was ist schon Realität?«

Der Alte verfestigt sich wieder, hebt das Ohr auf und bringt es sorgsam zurück an seine angestammte Stelle.

»»Hast Du eine Beschwerde oder eine Reklamation?«

Tobias ist aus dem Konzept gebracht. »Wo ist der Unterschied?«

Der Alte wiegt den Kopf hin und her und beginnt zu dozieren:« Eine Beschwerde beschäftigt sich mit dem Prozedere des Vorgangs, während eine Reklamation das Ereignis direkt betrifft.« Er nimmt das Tablet, faltet es in der Mitte, dreht es, faltet es noch einmal und wiederholt das, bis das Tablet komplett verschwunden ist. Lehnt sich dann nach vorn, sodass Tobias erkennen kann: Er sitzt mitten in der Luft. Bevor er sich darüber wieder aufregen kann, spricht der Alte weiter und faltete die Hände, deren Finger sich dabei verknoten und ihre Konturen verlieren.

»Nun, was haben wir denn? Eine Beschwerde oder eine Reklamation?«

Tobias muss kurz nachdenken und entscheidet sich für Reklamation.

»Die Erinnerungen, es geht um die Erinnerungen.«

»Das ist aber keine Reklamation. Es betrifft ja nicht den eigentlichen Vorgang.«

Tobias wird jetzt lauter. »Dann ist es eben eine Beschwerde!«

Der Alte schüttelt den Kopf und erwidert gleichmütig: »Dann bin ich aber nicht zuständig.«

Jetzt wird es Tobias zu viel, er lehnt sich über den Schreibtisch und will den Fingerknoten fassen um den Alten näher zu sich heranzuziehen, ihm direkt ins Gesicht zu sehen. Was aber scheitert, da sich der Knoten auflöst, zurück in zwei Hände verwandelt, die zurückweichen und dabei ein wenig in der Luft herumwedeln.

»Ich kann ja vielleicht eine Ausnahme machen.«

Tobias weiß nicht weiter, er hatte sich das anders vorgestellt: Hereingehen, bestimmt auf den Mangel hinweisen, eine Änderung verlangen und nicht von der Stelle weichen, bis ihm diese zugesprochen wird.

»Was ist mit der Erinnerung?«

Tobias hält das für eine blöde Frage, versucht sich gelassen zu geben und beantwortet sie deshalb. »Sie sind einfach da.«

Der Alte schaut in verwundert an. »Das ist aber normal.«

Tobias schüttelt den Kopf und erwidert, jetzt wieder lauter werdend: »Nicht meine, die anderen!«

»Also mehr als eine Erinnerung?«

Tobias hält sich mit äußerster Mühe zurück und presst heraus:« Würde ich sonst den Plural benutzen? ERINNERRUNGEN!«

Der Alte wiegt den Kopf hin und her und überlegt. »Das ist zwar ungewöhnlich und sehr selten, aber kommt schon mal vor.«

Tobias verliert fast die Kontrolle über seine Stimme, als er herausschreit: »Guter Mann, ich spreche Altschwedisch, Persisch und lese fließend alle arabischen Dialekte, bin in der Lage Konstruktionszeichnung aus dem Jahr 2074 zu verstehen, löse komplexe mathematische Formeln, verstehe die Spinntheorie, habe in der amerikanischen Revolution eine Kugel in die Schulter bekommen, habe das Attentat auf Voltaire Smith miterlebt und lebe jetzt im März 1492!«

Der Alte schaut ihn gelassen an:« Und? Das funktioniert halt so.«

»Aber doch nicht mit allen Erinnerungen!«

Der Alte zuckt nur mit den Schultern.

»Und wenn ich jetzt was verändere? Etwas erfinde, das es noch nicht geben darf? Wenn ich eine Karte vom amerikanischen Kontinent zeichne? Oder schon mal die Elektrizität einführe?«

Das scheint gewirkt zu haben. Der Alte schaut ihn aufmerksam an und denkt offensichtlich angestrengt nach, denn sein Gesicht wird durchsichtig, fließt unruhig hin und her, bis es fast komplett die Form verliert.

»Also, das kann ich nicht entscheiden. Mir scheint auch, das hebt den Unterschied zwischen einer Beschwerde und einer Reklamation auf.«

Er verfestigt sich wieder.

Tobias schaut ihn nur hasserfüllt an.

»Und was jetzt?«

Der Alte wischt in der Luft herum und sieht ihn dann an.

»Das ist ein klarer Fall für die Reinkarnations-Kommission. Du wirst deinen Fall dort vorbringen müssen.«

Tobias fixiert ihn mit starrem Blick und schüttelt nur den Kopf.

»So eine Scheiße!«